

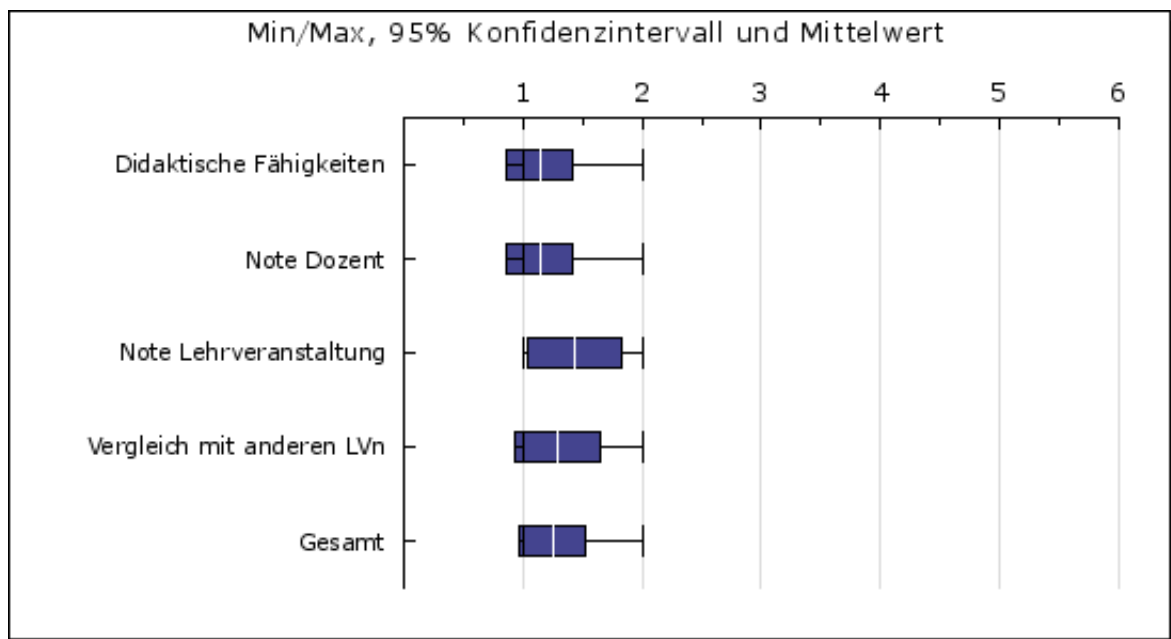
InstEvaL - Evaluation der Lehrveranstaltung

**Kolloquium: Kolloquium für Abschlussarbeiten
Prof. Dr. Sarah Heinz
Universität Mannheim
Wintersemester 2012/2013**

1. Gesamtbewertung

Kolloquium Kolloquium für Abschlussarbeiten

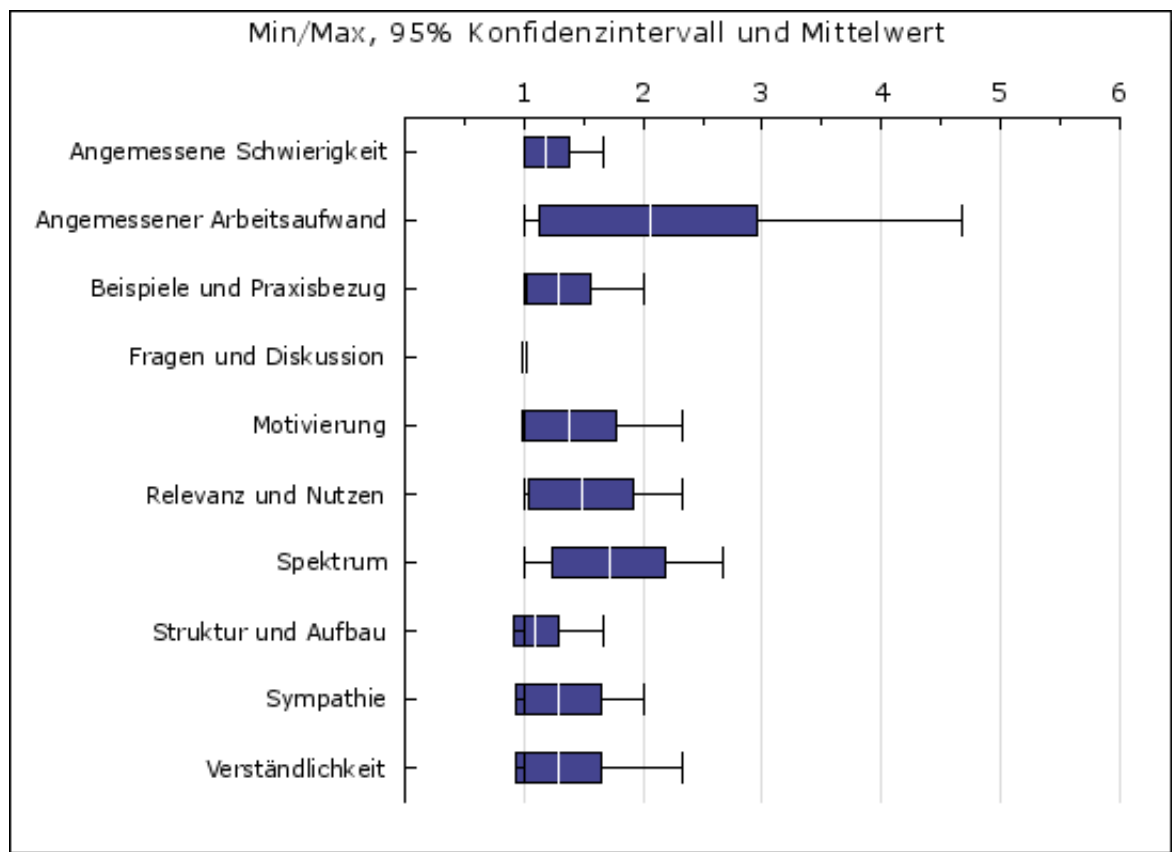
		N	Min	Max	Mittel	Std. Abweichung	95% Konfidenzintervall	
							Untergrenze	Obergrenze
1	Didaktische Fähigkeiten	7	1	2	1.14	0.35	0.86	1.42
2	Note Dozent	7	1	2	1.14	0.35	0.86	1.42
3	Note Lehrveranstaltung	7	1	2	1.43	0.49	1.03	1.82
4	Vergleich mit anderen LVn	7	1	2	1.29	0.45	0.93	1.65
5	Gesamt	7	1.00	2.00	1.25	0.35	0.97	1.53



2. Skalen

Kolloquium Kolloquium für Abschlussarbeiten

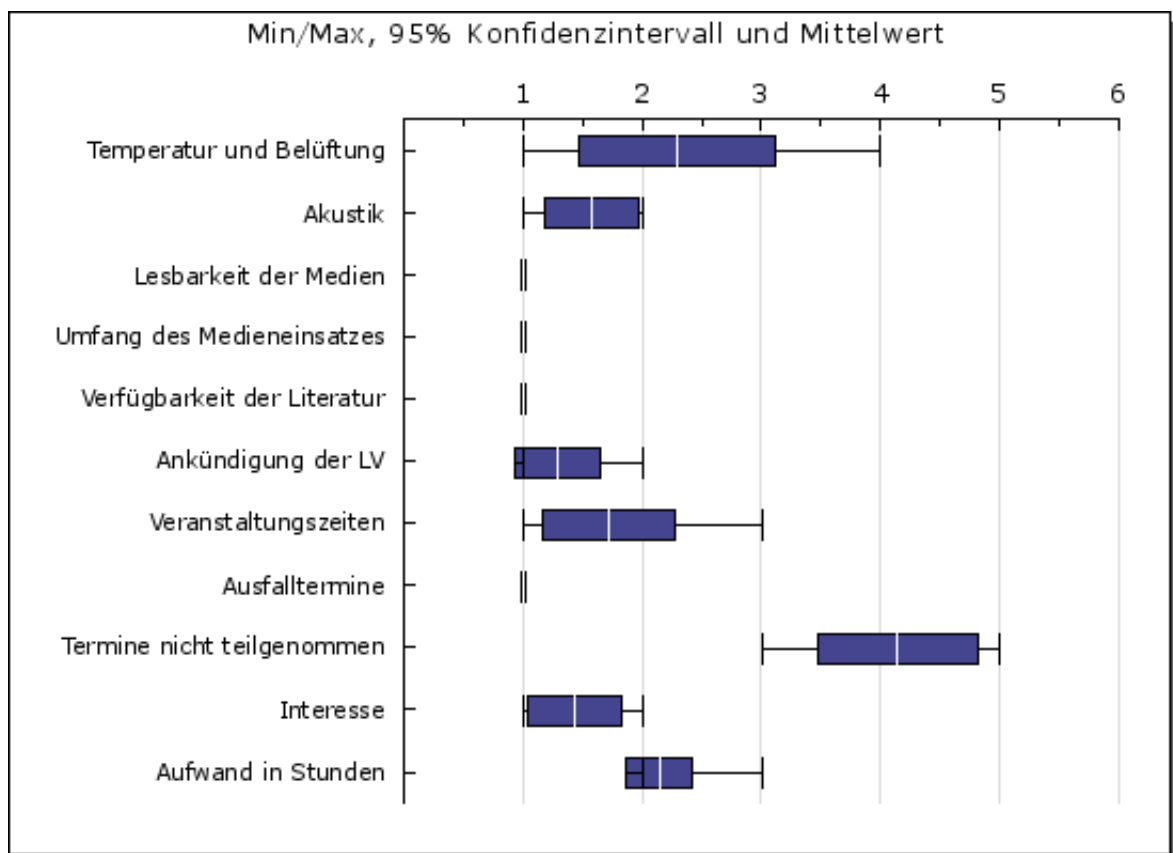
		N	Min	Max	Mittel	Std. Abweichung	95% Konfidenzintervall	
							Untergrenze	Obergrenze
1	Angemessene Schwierigkeit	7	1.00	1.67	1.19	0.24	1.00	1.38
2	Angemessener Arbeitsaufwand	7	1.00	4.67	2.05	1.15	1.13	2.96
3	Beispiele und Praxisbezug	7	1.00	2.00	1.29	0.33	1.02	1.55
4	Fragen und Diskussion	7	1.00	1.00	1.00	0.00	1.00	1.00
5	Motivierung	7	1.00	2.33	1.38	0.49	0.99	1.77
6	Relevanz und Nutzen	7	1.00	2.33	1.48	0.56	1.03	1.92
7	Spektrum	7	1.00	2.67	1.71	0.60	1.23	2.19
8	Struktur und Aufbau	7	1.00	1.67	1.10	0.23	0.91	1.28
9	Sympathie	7	1.00	2.00	1.29	0.45	0.93	1.65
10	Verständlichkeit	7	1.00	2.33	1.29	0.45	0.93	1.65



3. Rahmenbedingungen

Kolloquium Kolloquium für Abschlussarbeiten

		N	Min	Max	Mittel	Std. Abweichung	95% Konfidenzintervall	
							Untergrenze	Obergrenze
1	Temperatur und Belüftung	7	1	4	2.29	1.03	1.47	3.11
2	Akustik	7	1	2	1.57	0.49	1.18	1.97
3	Lesbarkeit der Medien	7	1	1	1.00	0.00	1.00	1.00
4	Umfang des Medieneinsatzes	7	1	1	1.00	0.00	1.00	1.00
5	Verfügbarkeit der Literatur	7	1	1	1.00	0.00	1.00	1.00
6	Ankündigung der LV	7	1	2	1.29	0.45	0.93	1.65
7	Veranstaltungszeiten	7	1	3	1.71	0.70	1.16	2.27
8	Ausfalltermine	7	1	1	1.00	0.00	1.00	1.00
9	Termine nicht teilgenommen	7	3	5	4.14	0.83	3.48	4.81
10	Interesse	7	1	2	1.43	0.49	1.03	1.82
11	Aufwand in Stunden	7	2	3	2.14	0.35	1.86	2.42



4.1 Freie Fragen - Kommentare

Kolloquium Kolloquium für Abschlussarbeiten

Kommentare zu "Das Kolloquium beinhaltet Plenums- und Gruppen- wie auch Partnerarbeit. Wie beurteilen Sie die Mischung dieser Arbeitsformen in Hinblick auf Ihren Lernerfolg?":

- Die Art der Arbeit war sehr angemessen für dieses Seminar und hat mir oft geholfen.
- Die Mischung war gut.
- sehr gut: der produktive Austausch mit dem Nebensitzer bietet Abwechslung (nicht nur "Frontalunterricht"); sollte in anderen Lehrveranstaltungen auch mehr eingesetzt werden
- Sehr gut, das war hilfreich!
- sehr effektiv, da gerade der Austausch in diesem Kolloquium sehr hilfreich war
- Die Umsetzung der Theorietexte anhand von Beispieltextrn war sehr hilfreich.

4.2 Sonstige Bemerkungen

Kolloquium Kolloquium für Abschlussarbeiten

Sonstige Bemerkungen zu dieser Lehrveranstaltung:

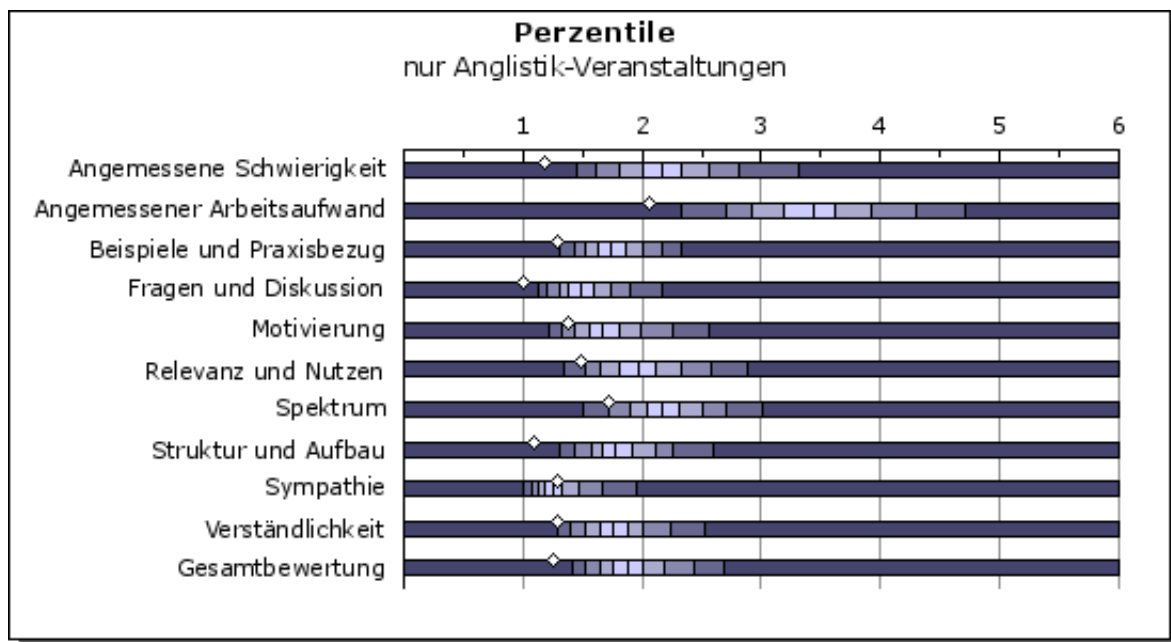
- Ich finde es sehr gut, dass dieses Lehrangebot besteht, da ich bisher oft große methodische und strukturelle Probleme mit meinen Hausarbeiten hatte. Leider habe ich erst später im Semester von diesem Angebot erfahren, weshalb ich eine stärkere "Bewerbung" des Kolloquiums für die Zukunft vorschlagen möchte. Insgesamt war dieses Seminar sehr lohnend und ich würde es weiterempfehlen. Danke für Ihre Mühen und Hilfestellungen!
- sehr gut gegliederte und anschauliche Folien; sehr strukturierte Lehrveranstaltung; freundliche Dozentin
- Sehr gut, das Kolloquium gab mir immer wieder Raum und Zeit, über meinen eigenen Arbeitsprozess nachzudenken und neue Anregungen zu gewinnen. Problematisch empfand ich manchmal die Heterogenität der Gruppe, da unterschiedliche Studienfortschritte doch zu sehr unterschiedlichen Ansprüchen bzw. Kenntnissen führt.
- Es hat sich auf jeden Fall gelohnt, diese Veranstaltung zu besuchen!
- Eine sehr sinnvolle und hilfreiche Veranstaltung, die regelmäßig angeboten werden sollte.

5.1 Perzentile und Prozentränge nur Anglistik-Veranstaltungen

(Grundlage: InstEvaL-Evaluationsdatenbank vom 31.12.2012, 03:32 Uhr, 720 Veranstaltungen seit SS2004)

	N	10	20	30	40	50	60	70	80	90	Ihr Mittel	Prozentrang*
Angemessene Schwierigkeit	718	1.45	1.62	1.81	2.00	2.17	2.33	2.56	2.82	3.31	1.19	98.61
Angemessener Arbeitsaufwand	718	2.33	2.71	2.92	3.19	3.43	3.62	3.93	4.29	4.71	2.05	95.4
Beispiele und Praxisbezug	718	1.30	1.44	1.53	1.63	1.73	1.87	2.00	2.17	2.33	1.29	91.09
Fragen und Diskussion	718	1.12	1.20	1.30	1.38	1.49	1.59	1.73	1.89	2.17	1.00	99.86
Motivierung	718	1.22	1.33	1.44	1.55	1.67	1.81	1.98	2.25	2.56	1.38	78.13
Relevanz und Nutzen	719	1.35	1.52	1.65	1.80	1.97	2.12	2.32	2.57	2.88	1.48	83.31
Spektrum	715	1.50	1.71	1.89	2.04	2.17	2.31	2.50	2.70	3.00	1.71	80.7
Struktur und Aufbau	718	1.30	1.44	1.57	1.67	1.78	1.92	2.11	2.26	2.60	1.10	98.61
Sympathie	716	1.00	1.07	1.12	1.19	1.26	1.33	1.47	1.67	1.95	1.29	46.93
Verständlichkeit	718	1.29	1.40	1.52	1.64	1.76	1.88	2.00	2.23	2.53	1.29	91.36
Gesamtbewertung	720	1.42	1.53	1.64	1.75	1.88	2.00	2.18	2.43	2.69	1.25	97.64

*Prozent der Lehrveranstaltungen mit mindestens 5 Evaluationen, die auf der betreffenden Skala schlechter abgeschnitten haben als die vorliegende LV.



Anmerkungen zur Interpretation der Prozentränge:

1. Beachten Sie, dass die Teilnahme am InstEvaL-Evaluationssystem freiwillig ist. Daher werden sich vorwiegend Dozierende evaluieren lassen, die sich in der Lehre stark engagieren und denen das studentische Feedback wichtig ist. Aus diesem Grund sind die Prozentränge nicht für die Population aller Dozentinnen und Dozenten repräsentativ. Zu vermuten ist, dass die hier mitgeteilten Prozentränge deutlich schlechter ausfallen als sie bei Zugrundelegung einer repräsentativen Dozentenpopulation ausfallen würden.

2. Beachten Sie, dass Veranstaltungen bereits ab einer Größe von 5 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in die Prozenrangdatenbank eingehen. Aufgrund des größeren Stichprobenfehlers und sozialer Einflussfaktoren ist es viel wahrscheinlicher, eine sehr positive Bewertung in einer kleinen als in einer sehr großen Veranstaltung zu bekommen.

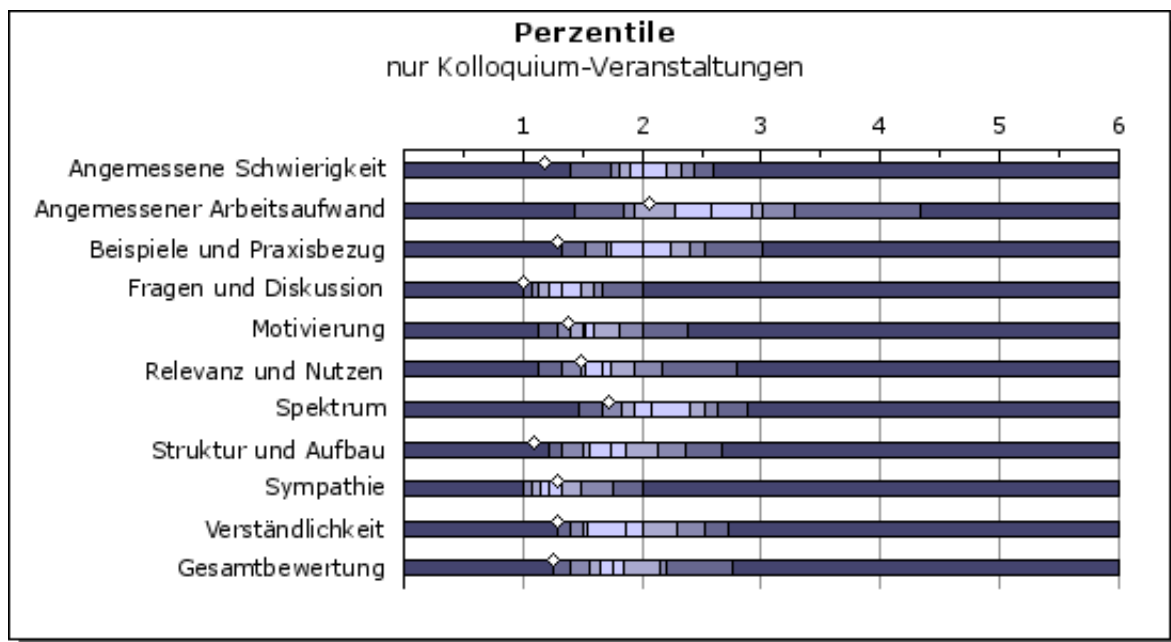
3. Beachten Sie ferner, dass ein guter (d.h. "großer") Prozentrang nicht unbedingt für jede der InstEvaL-Skalen anzustreben ist. Wenn beispielsweise eine Vorlesung auf der Skala "Fragen und Diskussion" mäßig oder schlecht bewertet wird, so ist dies natürlich nicht erstaunlich. Weiterhin kann man geteilter Meinung darüber sein, ob ein sehr positives Abschneiden auf den Skalen "angemessene Schwierigkeit" oder "angemessener Arbeitsaufwand" wünschenswert ist.

5.2 Perzentile und Prozenträge nur Kolloquium-Veranstaltungen

(Grundlage: InstEvaL-Evaluationsdatenbank vom 31.12.2012, 03:32 Uhr, 53 Veranstaltungen seit SS2004)

	N	10	20	30	40	50	60	70	80	90	Ihr Mittel	Prozentrang*
Angemessene Schwierigkeit	52	1.40	1.73	1.81	1.89	2.00	2.20	2.33	2.44	2.60	1.19	96.15
Angemessener Arbeitsaufwand	50	1.43	1.85	1.93	2.28	2.57	2.92	3.00	3.27	4.33	2.05	66
Beispiele und Praxisbezug	50	1.33	1.52	1.70	1.74	2.00	2.23	2.40	2.53	3.00	1.29	94
Fragen und Diskussion	52	1.00	1.07	1.12	1.22	1.33	1.48	1.59	1.67	2.00	1.00	98.08
Motivierung	53	1.12	1.29	1.39	1.50	1.52	1.60	1.80	2.00	2.39	1.38	69.81
Relevanz und Nutzen	52	1.13	1.33	1.48	1.53	1.67	1.73	1.93	2.17	2.80	1.48	69.23
Spektrum	50	1.47	1.67	1.83	1.94	2.07	2.40	2.52	2.63	2.89	1.71	78
Struktur und Aufbau	51	1.21	1.33	1.50	1.56	1.74	1.87	2.13	2.36	2.67	1.10	92.16
Sympathie	53	1.00	1.00	1.07	1.15	1.21	1.33	1.48	1.75	2.00	1.29	41.51
Verständlichkeit	51	1.28	1.40	1.50	1.54	1.87	2.00	2.29	2.53	2.73	1.29	86.27
Gesamtbewertung	53	1.25	1.40	1.55	1.65	1.75	1.85	2.15	2.21	2.75	1.25	94.34

*Prozent der Lehrveranstaltungen mit mindestens 5 Evaluationen, die auf der betreffenden Skala schlechter abgeschnitten haben als die vorliegende LV.



Anmerkungen zur Interpretation der Prozenträge:

1. Beachten Sie, dass die Teilnahme am InstEvaL-Evaluationssystem freiwillig ist. Daher werden sich vorwiegend Dozierende evaluieren lassen, die sich in der Lehre stark engagieren und denen das studentische Feedback wichtig ist. Aus diesem Grund sind die Prozenträge nicht für die Population aller Dozentinnen und Dozenten repräsentativ. Zu vermuten ist, dass die hier mitgeteilten Prozenträge deutlich schlechter ausfallen als sie bei Zugrundelegung einer repräsentativen Dozentenpopulation ausfallen würden.

2. Beachten Sie, dass Veranstaltungen bereits ab einer Größe von 5 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in die Prozentrangdatenbank eingehen. Aufgrund des größeren Stichprobenfehlers und sozialer Einflussfaktoren ist es viel wahrscheinlicher, eine sehr positive Bewertung in einer kleinen als in einer sehr großen Veranstaltung zu bekommen.

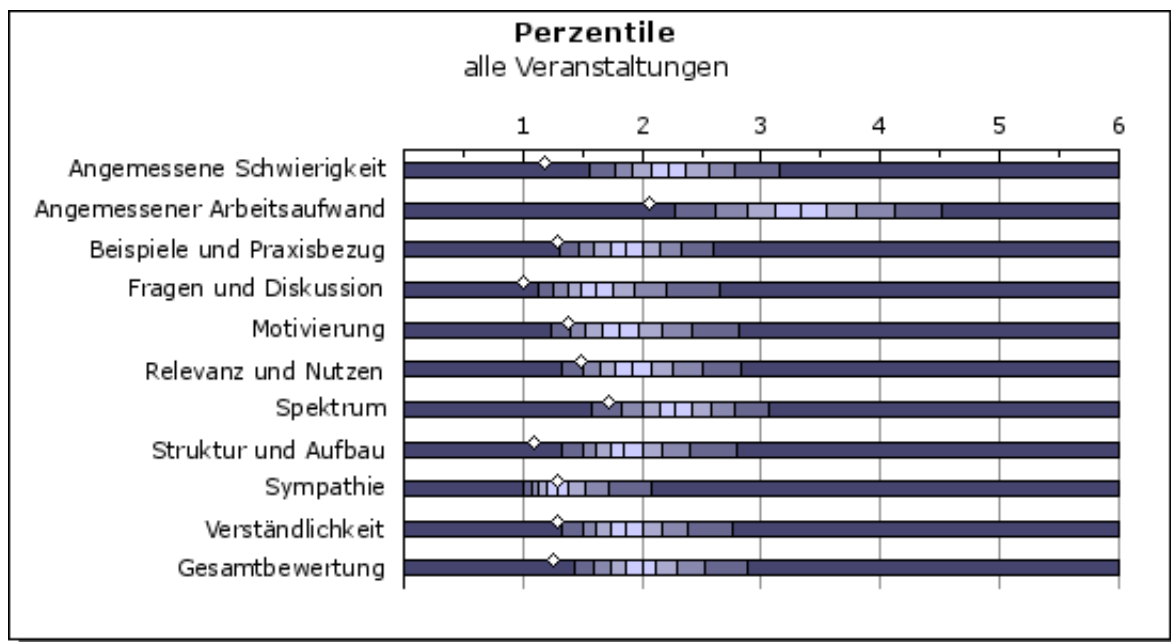
3. Beachten Sie ferner, dass ein guter (d.h. "großer") Prozentrang nicht unbedingt für jede der InstEvaL-Skalen anzustreben ist. Wenn beispielsweise eine Vorlesung auf der Skala "Fragen und Diskussion" mäßig oder schlecht bewertet wird, so ist dies natürlich nicht erstauulich. Weiterhin kann man geteilter Meinung darüber sein, ob ein sehr positives Abschneiden auf den Skalen "angemessene Schwierigkeit" oder "angemessener Arbeitsaufwand" wünschenswert ist.

5.3 Perzentile und Prozenträge alle Veranstaltungen

(Grundlage: InstEvaL-Evaluationsdatenbank vom 31.12.2012, 03:32 Uhr, 6827 Veranstaltungen seit SS2004)

	N	10	20	30	40	50	60	70	80	90	Ihr Mittel	Prozenrang*
Angemessene Schwierigkeit	6817	1.56	1.78	1.92	2.07	2.22	2.37	2.56	2.78	3.16	1.19	99.19
Angemessener Arbeitsaufwand	6819	2.28	2.62	2.88	3.11	3.33	3.55	3.80	4.11	4.51	2.05	94.4
Beispiele und Praxisbezug	6812	1.31	1.47	1.60	1.73	1.86	2.00	2.14	2.32	2.60	1.29	91.37
Fragen und Diskussion	6818	1.13	1.25	1.37	1.49	1.61	1.76	1.93	2.20	2.65	1.00	99.99
Motivierung	6823	1.24	1.39	1.52	1.67	1.80	1.97	2.16	2.41	2.81	1.38	81.36
Relevanz und Nutzen	6817	1.33	1.50	1.64	1.78	1.91	2.07	2.25	2.50	2.83	1.48	82.19
Spektrum	6801	1.58	1.82	2.00	2.14	2.28	2.42	2.58	2.77	3.07	1.71	85.68
Struktur und Aufbau	6819	1.33	1.50	1.62	1.73	1.85	2.00	2.17	2.40	2.80	1.10	98.99
Sympathie	6817	1.00	1.07	1.13	1.20	1.28	1.38	1.52	1.71	2.07	1.29	49.92
Verständlichkeit	6818	1.33	1.50	1.62	1.74	1.86	2.00	2.17	2.38	2.75	1.29	93.36
Gesamtbewertung	6827	1.43	1.59	1.73	1.87	2.00	2.12	2.30	2.53	2.88	1.25	97.36

*Prozent der Lehrveranstaltungen mit mindestens 5 Evaluationen, die auf der betreffenden Skala schlechter abgeschnitten haben als die vorliegende LV.



Anmerkungen zur Interpretation der Prozenträge:

1. Beachten Sie, dass die Teilnahme am InstEvaL-Evaluationssystem freiwillig ist. Daher werden sich vorwiegend Dozierende evaluieren lassen, die sich in der Lehre stark engagieren und denen das studentische Feedback wichtig ist. Aus diesem Grund sind die Prozenträge nicht für die Population aller Dozentinnen und Dozenten repräsentativ. Zu vermuten ist, dass die hier mitgeteilten Prozenträge deutlich schlechter ausfallen als sie bei Zugrundelegung einer repräsentativen Dozentenpopulation ausfallen würden.
2. Beachten Sie, dass Veranstaltungen bereits ab einer Größe von 5 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in die Prozenrangdatenbank eingehen. Aufgrund des größeren Stichprobenfehlers und sozialer Einflussfaktoren ist es viel wahrscheinlicher, eine sehr positive Bewertung in einer kleinen als in einer sehr großen Veranstaltung zu bekommen.
3. Beachten Sie ferner, dass ein guter (d.h. "großer") Prozenrang nicht unbedingt für jede der InstEvaL-Skalen anzustreben ist. Wenn beispielsweise eine Vorlesung auf der Skala "Fragen und Diskussion" mäßig oder schlecht bewertet wird, so ist dies natürlich nicht erstaunlich. Weiterhin kann man geteilter Meinung darüber sein, ob ein sehr positives Abschneiden auf den Skalen "angemessene Schwierigkeit" oder "angemessener Arbeitsaufwand" wünschenswert ist.